

Projektdatenblatt

Förderungen nach Stadtbezirksförderrichtlinie

HH-Jahr: 2021
Ifd. Nr: KI-010/21

Antragsteller

Power4Africa e. V.
Herr Bob Hooda
Gostritzer Straße 63
01127 Dresden

Projektbezeichnung

Podiumsdiskussionen

24.06.2021

vom StBA auszufüllen:

Gesamtkosten	855,00
Projekteinnahmen	0,00
<small>(aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen)</small>	
Eigenmittel	95,00
Drittmittel	0,00
beantragte Förderung Stadtbezirk	760,00
sonst. Förderung LHD	0,00
weiter (Bund, Land ...)	0,00
Fördervorschlag StBA	760,00

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

Die anhaltende Coronakrise, und die damit einhergehenden Beschränkungen, hat den BürgerInnen viel abverlangt. Gerade das soziale Leben unterliegt starken Einschränkungen. Doch geben die aktuellen Zahlen zur Pandemie Anlass zur Hoffnung. Wir von power4africa wollen frühestmöglich die Gelegenheit nutzen, um wieder Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und des Alters einander näher zu bringen.

Im Vordergrund steht der Austausch von Informationen und Meinungen auf einer respektvollen Ebene. Es werden kontroverse gesellschaftspolitische Themen behandelt. So soll es um die Frage gehen, ob Covid 19 zu Spaltungen in unserer Gesellschaft führt und, wie mögliche Gräben, welche die Pandemie zwischen den Menschen aufgetan hat, wieder zugeschüttet werden können. Wir bieten eine Plattform, auf der BürgerInnen Erfahrungen kommunizieren können, um Probleme in der Gesellschaft und die dazugehörigen möglichen Lösungen aufzuzeigen. Das zweite Thema bildet der Nahost-Konflikt dessen resultierende Proteste in Deutschland - auch in Dresden - oft von antisemitischen Ausschreitungen überschattet wurden. Wir wollen darüber aufklären, wo Israel-Kritik aufhört, und Antisemitismus anfängt, um im Folgenden einen Dialog zwischen BürgerInnen mit unterschiedlichen politischen Ansichten zu ermöglichen. Durch entsprechende Moderation wird dafür gesorgt, dass der Dialog auf der Grundlage des gegenseitigen Respektes stattfindet. Wir werden passende RednerInnen auswählen, die sich durch ihre Erfahrungen oder erworbenen Kenntnissen aufzeichnen. Durch die langjährige Erfahrung und Besetzung des Vereins, glauben wir einen Unterschied machen zu können. Nach einer erfolgsversprechenden Podiumsdiskussion bieten wir unseren Gästen exotische Häppchen (Pakora, Baklava etc.) an und mit musikalischen Beiträgen soll eine Atmosphäre geschaffen werden, in der sich jeder wohl fühlt und austauscht. Teilnehmer sollen nach Möglichkeit zu einem Konsens motiviert werden. Kunstinteressierte können gern das Atelier mit den Exponaten aus Afrika bestaunen und ihren Horizont erweitern. Umgesetzt werden soll diese Veranstaltungen am 24.06.2021 im Pluralismuszentrum in Klotzsche. Das große Grundstück erlaubt es Abstandsregelungen zwischen den BesucherInnen mühelos einzuhalten. Hygieneregeln können und werden eingehalten.

Während es für uns selbstverständlich ist, dass sich unsere Einladung an jeden Menschen unabhängig seines kulturellen Hintergrundes, seiner Sexualität, seines Alters oder seines Geschlechts richtet, möchten wir dennoch insbesondere SeniorInnen und Behinderte zu einer Teilnahme ermuntern. Die Tore unseres barrierefreien Geländes mit behindertengerechten Toiletten stehen wortwörtlich jedem offen. Wir glauben, dass unsere Veranstaltung nach dem vergangenen Jahr Menschen wieder zueinander führen kann und ein solidarisches Klotzsche stärkt.

Begründung Fördervorschlag (durch das Stadtbezirksamt):

Die beantragte Zuwendung ist entsprechend Stadtbezirksförderrichtlinie förderfähig (siehe Bewertungsschema). Die Zuwendungsvoraussetzungen sind erfüllt. Der örtliche Bezug ist durch die Örtlichkeit gegeben, in welcher die Veranstaltung durchgeführt werden soll. Das Pluralismuszentrum Klozsche befindet sich auf dem Grünen Weg 1a. Die Kosten setzen sich Reisekosten für Referenten, Druck- und Werbekosten sowie Miete/Leihgebühren in Höhe von insgesamt 225 EUR zusammen. Weiterhin bestehen die Kosten aus Honoraren in Höhe von 365 EUR sowie sonstigen Kosten von 200 EUR. Der Verein macht zudem eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 85 EUR geltend.